

Runde 1

Der Saisonauftakt 2014/15 fand beim SV Empor Berlin 4 statt. Als Handicap brachten die Wildauer nur 6 Leute auf in Ihrer Vertretung.

Die Überraschung war groß als auch SV Empor Berlin 4 nur 6 Leute an die Bretter setzen konnten.

Die Aufstellung war abgegeben und die 4 nicht besetzten Plätze ergaben im Endeffekt 2 "+" Punkte für Werner Löwe und Dieter Junghänel.

Es spielten jetzt 4 Bretter um ein möglichst gutes Ergebnis. Die ersten Züge wurden ausgeführt und die Anspannung war förmlich zu spüren, wer gab mit einem Fehler oder einer Ungenauigkeit dem Gegner eine Handhabe. Ja, und wer erkennt den Fehler des anderen. Die Zeit zog dahin, 2 Stunden hatte jeder Spieler für seine 40 Züge um mit dann einen Zusatz von 30 min weiterspielen zu können. Langsam zeichneten sich nach einer halben Stunde die ersten Ergebnisse ab.

An Brett 8 hatte Marian Hofmann gegen Jonas Kuss einen gleichwertigen Gegner. Der Ausgang des Spieles kam mit einem Mattzug gegen Marian schneller als erwartet.

An Brett 4 spielte Günther Huhndt gegen Horst Schönig ebenfalls gleichwertig von der DWZ her. Nach der Eröffnung stand Günther eindeutig besser. Der Erfolg war nur noch eine Frage der Zeit. Eine Kombination aus der guten Stellungslage heraus sicherte ihm einen Bauerngewinn. Nun setzte er zum nächsten Schlag an und übersah einfach das dabei eine Figur von ihm hängenblieb. Der Gegner nahm diese und holte sich den Punkt.

An Brett 7 hatte mit Erik Domke einen guten Gegner mit Matthias Schmidt der eine bessere DWZ hatte. Um so besser ist das Spiel von Erik zu werten. Überlegt hielt er mit und zeigte das er dem Gegenspiel gewachsen war. Der beiderseitige Angriff kostete aber doch eine Figur welche Erik nicht mehr kompensieren konnte. Nach Figureneinbruch in Eriks Stellung war es diesem nicht mehr möglich das Matt abzuwenden.

Als letzte und vierte von Wildau spielte Ingrid Zschau an Brett 3 gegen Carl-Rudolf Witzke. Dieser war von der DWZ höher was Ingrid aber nicht davon abhielt gute Kombinationen anzubringen. Für den Angriff und den Sieg gab sie eine Figur und sehr lange hielt sich alles in der Schwebe. Das sie dann doch nicht den erhofften Punkt einbringen konnte war sehr schade. Beim nächsten Spiel wird sie bestimmt den Punkt bekommen.

Das Resultat ist mit 6:2 nicht nach Wildau's Wünschen gelaufen.